

The Speech Project



freie Lernmaterialien für freie Redner



Projekte zu Grundlagen der Redekunst

Version 0.1, veröffentlicht am 1. Oktober 2016

distributed under the Conditions of the Creative Commons
Attribution Non-commercial Share-alike License 4.0

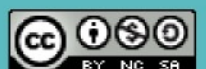


Table of Contents

1. [Überblick](#)
2. [Die Struktur einer Rede](#)
3. [Die Redeabsicht](#)
4. [Rhetorische Stilmittel](#)
5. Stimme [noch zu schreiben]
6. Körpersprache [noch zu schreiben]
7. [Füllwortsähler](#)
8. [Sprachstilbeobachter](#)

Grundlagen der Redekunst

Dieses Dokument beschreibt sieben Rede- und Bewertungsprojekte, die Du in Deinem Redecub durchführen kannst. Wir hoffen, daß in vielerlei Redevereinigungen nützlich sind.

Lizenz

Dieses Dokument ist unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International Lizenz freigegeben.

Details unter www.creativecommons.org.

Autoren

Die Autoren der Projektbeschreibungen sind: Jörg Würster, Barbara Strauß, Harald von Treuenfels, Jasmin Touati, Kristian Rother, Raimo Graf, Sascha Goldmann und Schorsch Tschürtz.

Darf ich die Inhalte verwenden oder verändern?

Du darfst veränderte, übersetzte, erweiterte oder verkürzte Ausfertigungen dieses Dokuments publizieren und verteilen, wenn Du die folgenden Bedingungen einhältst:

- Das neue Dokument wird unter der gleichen Lizenz veröffentlicht.
- Kommerzielle Nutzung (jede Art von Verkauf des Materials) ist ausgeschlossen.
- Die ursprüngliche Quelle wird zitiert
- Es wird deutlich gemacht, was Dein *abgeleiteter Beitrag* und was der Beitrag der ursprünglichen Autoren ist.

Darf ich Euer Logo durch das meines Clubs oder meiner Organisation ersetzen?

Ja, sofern Du

- die Erlaubnis hast, das Logo zu verwenden (falls ein Trademark dafür besteht).
- das neue Dokument unter der gleichen Lizenz veröffentlichst.
- deutlich machst, daß die ursprünglichen Autoren nicht Deine Organisation repräsentieren.

Kann ich verklagt werden, falls ich aus Versehen etwas falsch mache?

Bei den CC 4.0-Lizenzen gibt es ein 30-tägiges Zeitfenster zum Korrigieren von Verletzungen der Lizenzbedingungen. In der Praxis macht es das sehr schwierig, unabsichtlich vor Gericht zu kommen.

Wo kann ich mehr Informationen finden?

Die **Creative Commons FAQ** auf www.creativecommons.org/share-your-work/licensing-considerations/version4 ist sehr ausführlich.

Wie kann ich helfen, das Dokument zu verbessern?

Editierbare Versionen des Dokuments findest Du unter [Github](#)

Was ist das für ein komisches Textformat?

Das Format wird **Markdown** genannt. Es läßt sich sehr einfach in eine Menge anderer Formate umwandeln. Mehr dazu im **Markdown Tutorial** unter www.markdowntutorial.com.

Wenn Du DOCX, HTML oder LaTeX erzeugen möchtest, geht das mit **pandoc** (www.pandoc.org). Wenn Du ein PDF mit allen Ämtern erzeugen möchtest, geht das mit **gitbook** (www.gitbook.com).

Kann ich Euch kontaktieren falls ich Fragen habe?

Schicke eine e-Mail an kristian@spreeredner.de

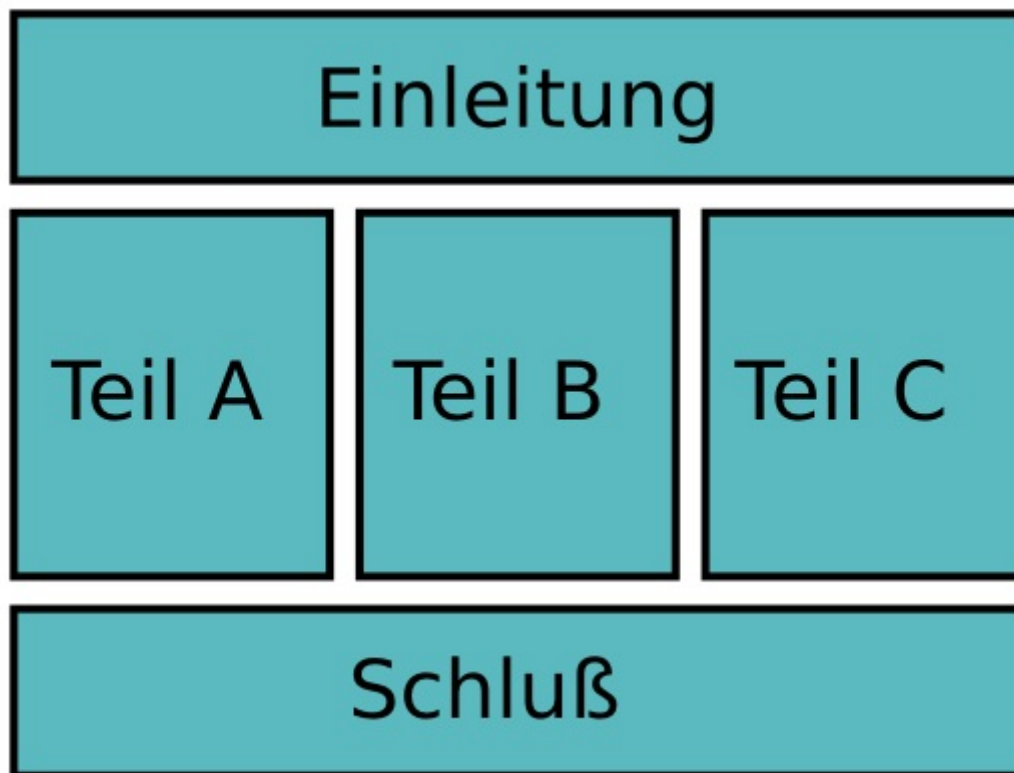
Die Struktur einer Rede

Ziel

Halte eine Rede, die klar in Einleitung, Hauptteil und Schluß gegliedert ist.

Hintergrund

Warum ist die Struktur einer Rede wichtig? Zum einen ist die Struktur ist einer der ganz großen Verständlichmacher für das Publikum. Zum anderen hilft sie Dir beim Reden genau zu wissen, an welcher Stelle Du Dich befindest. Schließlich dient die Struktur als Rettungsanker: selbst wenn ganz viel schief geht und Du z.B. nur halb so viel Zeit hast oder der Beamer bei der Präsentation ausfällt, hilft Dir eine solide Struktur dabei, deine wichtigsten Aussagen trotzdem zu vermitteln.



Die Einleitung

Der Anfang einer Rede soll vor allem eines: *Appetit auf den Rest machen*. Erzähle eine kurze Anekdote oder erkläre wie Du zum Thema gekommen bist. Kündige an, worum es in der Rede geht, ohne zu viel zu verraten.

Der Hauptteil

Der Hauptteil einer Rede sollte aus 2-4 Punkten aufgebaut sein. Bei mehr verliert der Zuhörer in der kurzen Zeit schnell den Überblick. Für das Verständnis ist es wichtig, daß die Übergänge zwischen den Teilen klar erkennbar sind. Wenn Du auf Nummer sicher gehen möchtest, kannst Du die einzelnen Teile auch ankündigen: "*Mein erster*

Punkt ist.."

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, den Hauptteil einer Rede zu strukturieren. Für dieses Projekt kannst Du eine der folgenden Möglichkeiten wählen:

- **Aufzählung:** Erster Punkt, Zweiter Punkt, Dritter Punkt
- **Zeitliche Folge:** Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
- **Vergleich:** Vorschlag, Alternative, Schlußfolgerung warum die Alternative besser ist.
- **Dramatische Struktur:** Problem, Auseinandersetzung, Höhepunkt

Der Schluß

Der Schluß einer Rede sollte noch einmal die Kernaussage betonen. Auch hier hast Du wieder mehrere Möglichkeiten zur Auswahl: Eine Zusammenfassung des bisher gesagten ist sicherlich die einfachste Variante. Etwas schwieriger ist ein Appell (eine Handlungsanforderung) an das Publikum. Ein gut platziertes Zitat oder ein eigener prägnanter Satz eignen sich besonders für das Ende. So machst Du dem Publikum unmißverständlich deutlich, daß Deine Rede vorbei ist (und applaudiert werden darf).

Der Fokus dieses Redeprojektes liegt dabei, Dir im Voraus eine Struktur für Dein Thema zu überlegen und die Rede dementsprechend vorzubereiten.

Zeit

5-7 Minuten

Fragen für Redebewerter/innen

- Was hat Dir an der Rede gut gefallen?
- Wie war die Einleitung der Rede aufgebaut?
- Wie wurden die Übergänge zwischen den einzelnen Abschnitte gestaltet?
- Woraus bestand der Schlußteil der Rede?
- War die zeitliche Aufteilung der Teile der Rede aus Deiner Sicht gelungen?

Die Redeabsicht

Ziel

Halte eine Rede mit einer klaren, vorher festgelegten Redeabsicht.

Hintergrund

Eine Rede ist für das Publikum

Stelle Dir vor, Deine Präsentation ist grade vorbei. Du erntest Applaus, gehst von der Bühne und das war es. Lohnt es sich wirklich, viel Vorbereitung in die paar Minuten zu investieren? Hast Du schon einmal daran gedacht, daß Dein Publikum ebenfalls Zeit investiert. Bei 30 Leuten, die eine 20-minütige Präsentation sehen, kommen so immerhin 10 Stunden zusammen. Es liegt an Dir, daraus eine wertvolle Zeit zu machen.

Der erste Schritt bei der Vorbereitung ist daher, an die Interessen des Publikums zu denken. Was für Menschen werden dort sein? Womit kennen die sich gut aus? Was könnte sie interessieren? Was für Meinungen herrschen beim Publikum vor? Je deutlicher Du Dir klar machst, was Dein Publikum eigentlich von Deiner Rede hat, umso stärker wird sie wirken.

Eine Rede ist auch für den Redner

Die meisten Reden werden nicht aus völlig altruistischen Motiven gehalten. Auch Deine Reden müssen da keine Ausnahme sein. Was möchtest *Du selbst* mit der Rede erreichen? Häufige ehrliche Antworten sind zum Beispiel:

- "Weil ich so gern rede."
- "Um Werbung für mein Projekt zu machen."
- "Weil es etwas gibt, das die Leute erfahren sollten."
- "Weil ich muß."

Wenn Die Rede gut werden soll, sollten sowohl Du als Redner/in und Dein Publikum etwas von der Rede haben. Dies nennt man auch die **Redeabsicht**.

Was für Redeabsichten gibt es?

Meistens ist die Redeabsicht eine von vieren: **Informieren**, **Inspirieren**, **Überzeugen** und **Unterhalten**:



informieren



überzeugen



unterhalten



inspirieren

Informieren

Reden zum Informieren folgen einem klaren Motive: Du weißt etwas, was für Dein Publikum nützlich oder interessant ist. Im Grunde reicht es, diese Information möglichst klar darzustellen. Gut, ein wenig Mühe, diese Information auch noch hübsch zu servieren lohnt sich bestimmt.

Überzeugen

Es gibt viele Gründe, ein Publikum überzeugen zu wollen: Eine Meinung zu verbreiten, Dir einen Job zu geben oder etwas zu kaufen. Der Trick ist, dem Publikum ganz unmißverständlich klar zu machen, was es von der verkauften *Ware* oder *Idee* hat.

Inspirieren

Inspirieren heißt Leute zu motivieren, eine bestimmte Handlung auszuführen, sich als Gruppe zu fühlen oder sich einfach besser zu fühlen. Um erfolgreich zu inspirieren, reicht es nicht, die Fakten auf den Tisch zu legen, vor allem die Gefühle des Publikums möchten angesprochen sein.

Unterhalten

Manchmal geht es bei einer Rede einfach nur darum, gute Laune zu verbreiten. Gelungene Unterhaltung bedeutet nicht nur, daß das Publikum lacht bis sich die Balken biegen. Unterhalten ist auch wenn das Publikum schmunzelt und denkt "*gute Geschichte!*" oder sogar die Taschentücher herausholt. Falls Du einmal als letzter Redner auf einer langen Veranstaltung sprechen mußteßt, weißt Du warum dies eine wichtige Redeabsicht ist.

Meistens ist die Redeabsicht eine der vier obigen. Sobald Du Dir darüber im klaren bist, wird es viel leichter, den Rest der Rede zu schreiben.

Fasse Deine Rede in einem Satz zusammen

Kannst Du Deine Rede in einem Satz zusammenfassen? Versuche 5-10 Wörter zu finden, die Deine Redeabsicht wiedergeben, bevor Du eine ganze Rede schreibst. Sobald dieser Satz sowohl für Dich als auch für Dein Publikum etwas von Interesse enthält, kannst Du den Rest Deiner Rede aus diesem Satz entwickeln.

In diesem Projekt geht es darum, Dich für eine klare Redeabsicht zu entscheiden, und daraus Deine Rede zu entwickeln.

Zeit

5-7 Minuten

Fragen für Redebewerter/innen

- Welche Absicht hat die Rede Deiner Meinung nach erfüllt?
- War das die Absicht, die der Redner/die Rednerin im Sinn hatte?
- Welche Teile der Rede haben die Redeabsicht unterstützt?
- Welche Teile der Rede haben von der Redeabsicht abgelenkt?
- Wie hätte die Redeabsicht noch klarer sein können?

Autoren

Basierend auf Texten von Magdalena Rother und Ulrike Münzner. Bearbeitet von Kristian Rother. Bilder von Kristian

Rhetorische Stilmittel

Ziel

Halte eine Rede, in die Du einige rhetorische Stilmittel einbaust.

Hintergrund

Eine gesprochene Rede ist etwas anderes als ein geschriebener Text. Um die Aufmerksamkeit des Publikums zu erlangen und zu halten, ist die Sprache das wichtigste Werkzeug eines Redners. In diesem Redeprojekt werden wir uns daher um deren Gebrauch kümmern.

Rhetorische Stilmittel sind ein Weg, um eine Rede ansprechend zu gestalten, wichtige Stellen zu betonen oder besser im Gedächtnis zu bleiben. Durch Stilmittel werden monotone Satzstrukturen aufgebrochen, und die Rede bekommt einen interessanteren Rhythmus.

Einige beliebte (und weniger schwierige) rhetorische Stilmittel sind:

Stilmittel	Beispiel
Triade	Die Häuser waren aus Stroh, Stöckern und Ziegeln
Anapher	Der Wolf lief, der Wolf schnaufte, der Wolf blies das Haus um
Vergleich	Ein Duft wie von frisch gemähtem Gras.
Personifizierung	Neptun schleuderte hohe Wellen gegen unser Schiff.
Gegenüberstellung	Links stand das gegnerische Team, rechts standen wir.

Es ist besser, nicht alle Stilmittel auf einmal in einer Rede anzuwenden. Versuche lieber 3-5 gut platzierte Stilmittel auszuwählen und auf der Bühne auszuprobieren. So erfährst Du, wie diese wirken.

Zeit

5-7 Minuten

Fragen für Redebewerter/innen

- Welche Stilmittel kamen in der Rede vor?
- Haben die Stilmittel die Wirkung der Rede verstärkt?
- Wie kam Sprache allgemein in der Rede zum Einsatz?
- Was hat Dir an der Rede gefallen?
- Was hätte in der Rede noch verbessert werden können?

Weiterführendes Material

[25 Giants of Rhetoric von Florian Mueck](#)

Autoren

Text von Kristian Rother. Bilder von Kristian Rother. Verfügbar unter den Bedingungen der Creative Commons CC-BY-NC-SA Lizenz 4.0.